

Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung
des Schulausschusses

am Dienstag, dem **06.11.2012**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 3 vom 19.09.2012**
- 4. Einführung von Ganztagschulen in der Gemeinde Sande
Vorlage: 144/2012**
- 5. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Petra Ducci
Ratsfrau Isabel Bruns
Ratsherr Oliver Kohls
Ratsherr Olaf Lies (MdL)
Beigeordneter Matthias Lührs
Ratsfrau Kirstin Pöppelmeier
Ratsherr Andreas Schindler

Zuhörer/in

Ratsherr Stephan Eiklenborg
Ratsherr Reinhard Oncken
Ratsfrau Annika Ramke
Beigeordneter Achim Rutz
Beigeordneter Alexander von Fintel

Vertreter/in der Lehrer

Annette Friedrichs
Horst-Dieter Loga
Susanne von Senden

Vertreter/in der Eltern

Sylke Lübben
Andreas Schlumperger

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann
Gemeindeamtfrau Nadine Stamer als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Ducci, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. Einwohnerfragestunde

Bezogen auf die mit der Sitzungsvorlage veröffentlichte Kostenschätzung und der Angabe, dass für die Schulen Neustadtgödens und Cäciliengörden lediglich Personalkosten für die Essensausgabe berücksichtigt wurden, erkundigte sich eine Bürgerin, wie die Mittagsverpflegung dort geregelt werden soll.

Hierzu führte der Bürgermeister aus, dass an beiden Standorten die Möglichkeit besteht, die angrenzenden Dorfgemeinschaftshäuser zu nutzen, in denen sämtlich benötigtes Inventar vorhanden ist, so dass die Errichtung von Mensen in Neustadtgödens und Cäciliengörden nicht erforderlich wird.

3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 3 vom 19.09.2012

Ein Ausschussmitglied wies zu der in TOP 3 thematisierten Elterninformation darauf hin, dass diese noch immer nicht durchgeführt wurde, obwohl die Forderung auch schon in der Sitzung am 18.07.2012 formuliert wurde.

Von Bürgermeister Wesselmann wurde darauf hingewiesen, dass eine Informationsveranstaltung bewusst noch nicht durchgeführt wurde, da noch keine endgültigen Beschlüsse vorliegen und es aus Sicht der Verwaltung keinen Sinn macht, eine Veranstaltung für die Eltern durchzuführen, ohne dass die Rahmenbedingungen endgültig bekannt sind. Sofern der konkrete Auftrag vorliegt, dass die Verwaltung die Anträge auf Genehmigung von Ganztagschulen in der Gemeinde Sande stellen soll, wird umgehend eine Informationsveranstaltung durchgeführt, der sich eine Elternbefragung anschließen wird.

Mit dieser Aussage zeigte sich ein Ausschussmitglied nicht einverstanden, da die Intention einiger Ausschussmitglieder in den vorangegangenen Sitzungen darin bestand, zunächst die Eltern zu informieren, dann zu befragen und auf Grundlage dieser Ergebnisse eine Entscheidung über die Einführung von Ganztagschulen zu treffen.

Beschluss:

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

4. Einführung von Ganztagschulen in der Gemeinde Sande Vorlage: 144/2012

Nach den Ausführungen der Verwaltung zu den Kosten eines Ganztagschulbetriebes stellte Frau von Senden anhand einer Präsentation (siehe Anlage) ihr Ganztagschulkonzept vor, das sie gemeinsam mit Frau Friedrichs erarbeitet hat. Dazu führte sie aus, dass der Schule durch die Kapita-

lisierung der Lehrerstunden ein Budget in Höhe von 18.270 € jährlich zur Verfügung steht, das nicht ausreicht, um eine qualifizierte Betreuung an 4 Tagen in der Woche zu gewährleisten, so dass die Schule auf eine Unterstützung durch den Schulträger angewiesen ist.

Ein Ausschussmitglied hinterfragte die ausreichenden Kapazitäten in der Mensa der Oberschule Sande, die zu Spitzenzeiten bereits jetzt voll ausgelastet ist. Zudem wurde es kritisch gesehen, dass ausgehend von 60-70 Kindern, die das Ganztagsangebot wahrnehmen werden, lediglich 3 Arbeitsgruppen eingerichtet werden, so dass die einzelnen Gruppen eine Gruppenstärke ähnlich der eines Klassenverbandes erreichen, die eine qualifizierte pädagogische Arbeit schwer umsetzbar erscheinen lassen. Ähnlich wurde es für den Bereich der Hausaufgabenbetreuung gesehen. Hierzu vertrat Frau von Senden die Auffassung, dass sich Arbeitsgruppen hinsichtlich ihrer Intensität und einer sinnvollen Teilnehmerzahl unterscheiden und abzuwarten bleibt, welche Erfahrungen mit den Konzepten gemacht werden.

Aufgrund von Nachfragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder zeigte Frau Friedrichs auf, dass die Mittagsbetreuung durch die Hortkräfte auf Kosten des Schulträgers, die Hausaufgabenbetreuung durch Lehrer und die übrigen Betreuungsstunden durch Hortkräfte aus den kapitalisierten Lehrerstunden umgesetzt werden sollen. Auf Nachfrage wurde von der Verwaltung bestätigt, dass die Kosten des Schulträgers für die Mittagsbetreuung in der Kostenaufstellung bereits berücksichtigt wurden.

Der Ausschuss würdigte die gute Konzeptarbeit der beiden Schulleiterinnen, mit begrenzten Ressourcen ein Angebot für 4 Tage in der Woche zu ermöglichen. Es bestanden im Ausschuss jedoch unterschiedliche Ansichten darüber, ob die bislang offenen Fragen nunmehr ausreichend beantwortet wurden um die Einführung der Ganztagschulen wie vorgeschlagen zu beschließen. Auf der einen Seite wurde es schwierig gesehen, dass kein konkretes pädagogisches Konzept vorliegt, eine Kostendeckung nicht gegeben ist und über den Einsatz von Mitteln entschieden wird, deren Höhe im Detail noch nicht feststeht und über die die Gemeinde zudem nicht verfügt. Aus diesem Grund wurde vorgeschlagen, alle Grundschulen gemeinsam erst ab dem Schuljahr 2014/2015 als Ganztagschule zu beschulen, wodurch zudem der Gefahr entgegengewirkt werden kann, dass die Schulstandorte Neustadtgödens und Cäciliengroden durch die Aufhebung der Schulbezirke geschwächt werden. Auf der anderen Seite wurde die Ansicht vertreten, dass mit dem Ganztagschulkonzept mehr Kinder erreicht werden als bislang im Rahmen der Hortarbeit und eine Kostendeckung im Bereich der Bildung als utopisch aber auch als nicht erforderlich angesehen wird. Durch den Beschluss, die Standorte Neustadtgödens und Cäciliengroden ein Jahr später als Ganztagschule zu führen, wird nicht erwartet, dass eine Abwanderung und damit eine Schwächung der Standorte tatsächlich eintritt.

Aufgrund der Nachfrage eines Ausschussmitgliedes führte die Verwaltung aus, dass für den Ganztagschulbetrieb und die Hortarbeit eine getrennte

Haushaltsführung erfolgt. Zudem wurde darauf verwiesen, dass die Ausarbeitung eines Konzeptes für die Hortarbeit, insbesondere hinsichtlich der Gruppengröße, erst möglich ist, sobald verlässliche Anmeldezahlen vorliegen, die als Grundlage für die Überlegungen unerlässlich sind.

Ein Ausschussmitglied tat seinen Unmut darüber kund, dass die Mensa der Oberschule Sande durch einen auswärtigen Anbieter beliefert wird und die Gemeinde Sande mit der angedachten Mitnutzung der Mensa ebenfalls dieses Konzept unterstützt. Darüber hinaus erinnerte es in Bezug auf die Nutzung des Hortes und die Einbindung der Hortkräfte daran, dass ein Vertrag mit der ev. Kirche existiert, der seitens der Gemeinde Sande erfüllt werden muss. Über diesen Hinweis zeigte ein anderes Ausschussmitglied Unverständnis, da nicht nachvollzogen werden konnte, dass für ein gemeinsames Ziel, nämlich eine qualifizierte Betreuung für die Kinder in Sande sicherzustellen, die Konfrontation seitens der Kirche gesucht wird. Aus Sicht des Ausschussmitgliedes wird man in der Vertragsfrage eine Lösung finden können.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemäß § 23 (4) Nds. Schulgesetz für die Grundschule Sande zum Schuljahr 2013/2014 einen Antrag auf Erteilung einer Genehmigung zur Errichtung einer Ganztagschule zu stellen und für die Grundschulen Cäciliengroden und Neustadtgödens für das Schuljahr 2014/2015.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen

5. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Ein Ausschussmitglied war überrascht, dass die Presse bereits vor der heutigen Ausschusssitzung über die Inhalte der Sitzungsvorlage informiert war und darüber berichtet hat. Hierzu wurde seitens der Verwaltung ausgeführt, dass Einladungen zu öffentlichen Sitzungen neben den Rats- und sonstigen Ausschussmitgliedern auch zeitgleich der Presse zur Verfügung gestellt werden. Dazu gehören auch die öffentlichen Sitzungsvorlagen.

Schluss der Sitzung: 18:25 Uhr

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführerin